

24. Sitzung D!G

Mittwoch 24. September 2025

Ort: Hofstrasse 15, Zug

Teilnehmende: Esther Schönenberger, Claudia Löckher, Bernd Heinzle, Fabian Bubendorf, Julia Bucher, Andreas Wyss, Melanie Mastel, Peter Gebhardt, Christoph Blaser, Ivo Dobler, Fabrizio Bätcher, Filib Schürmann, Lukas Richner, Anna Naeff

Virtuell: Urs Dardell, Carlos Pinto, Peter Karrer

Entschuldigt: Jan von Wartburg

Sitzungsleitung: ES

Protokoll: BH

Traktanden

1. Begrüssung

Bauforschung Zug – Datenpaket, Stand des Projekts

ES

20'

CL stellt akt. Stand Dokumentation vor; angepasstes Datenpaket erstellt; spezifische CAD Schulungen durchgeführt; nun Schritt für Schritt Einführung; 2 Methoden; Methode 1: Toscad (Tachy+CAD Schnittstellenprogramm) und Vermessungsdaten; Methode 2: mit Grundlage Punktwolken (da letztere öfters schon vom Projekt vorhanden sind (Architekten); Basis-Layer Struktur, Verwendung von Lisps; über Zeichenbefehl (LISP) erfolgt die Auswahl des Linientyps, Name und Auswahl ob Schnitt oder Ansicht; Druckstiltabelle für standardisierten Druck über Farbcodierung; Keine eigenen Layer für jeweils eine Position da für Bauaufnahme Workflow akt. nicht sinnvoll;

in Arbeit: Phasenpläne/Baualterspläne sollen über Layerstatusmanager gemacht werden (ähnlich wie in QGIS «Themen»), dh. im DWG Originalaufnahme und Baualtersplan/Phasenplan als jeweils eine «Ansicht».

Noch kein digitales Handzeichnen da Anwendungsfälle noch bei Bauaufnahmen fehlen; künftig ggf. für steingerechte Maueransichten.

Aktuell wird das .dwg und ein PDF ins Archiv übernommen; ins Papierarchiv kommt ein Ausdruck aber nur max. in A3 Grösse;

Hinweis UD: für einfachere Bedienung des Layerstatusmanagers hat UD ein Lisp gemacht.

2. Infos

Mitglieder

FB

20'

Nachfolge Johannes Reich, **Fabrizio Bätcher** stellt sich und die Doku von Grabungen der UniBe vor.

Von der Vorderasiatischen Abt. der Uni Bern. Seit 2019 auch für Prospect tätig. Als Uniprojekte bei drei Grabungen beteiligt: Südirak (Sabalam (?)) und der Türkei (Togolok, Sirkeli Höyük).

Vorgehen: Versuch Gesamtsiedlungen zu erfassen;

Vor Ort alle Daten in Grabungsdatenbank; Ganze Dokumentation von Fotos, Plänen, Funden in diese Datenbank. In Bern ist sie auf Server, wird dann Lokal mitgenommen (Festplatten) und lokal gearbeitet. Später in Bern wieder LIVE geschaltet (FileMaker).

Vorprojekte: jeweils grossflächige Geomagnetik. Meist werden Photogrammetrien als Grundlage für Pläne erstellt; Parallel jedoch auch Handzeichnungen vor Ort später per

Illustrator umgesetzt; partiell Möglichkeit deep scanning

Stand Austauschplattform Discord

<https://discord.gg/9WCxVzK5ff> Registrieren mit «Vorname Nachname – Arbeitsort»
Achtung: Man muss nicht nur Mitglied der DIG, sondern auch der CAA Switzerland sein.
Das ist allerdings nur eine Formsache, die Mitgliedschaft der CAA Switzerland beinhaltet keine Verpflichtungen.

KP: in Luzern gesperrt

Ggf. auf Geschäftshandy möglich

Github: Erste Erfahrungen? Einzelne Fragen/Probleme (GIS Bereich) werden/wurden dort besprochen und gelöst.

2. Pause

30'

3. Produkte der Dokumentation - Workshop

1h20'

Vorbereitungsaufgabe 1: Bitte lest euch die Entwürfe für die Archivierungsempfehlungen für die Dokumentation mit GIS/CAD nochmals durch. Notiert eure Fragen, abweichenden Meinungen, Diskussionsbedarf.

An dieser Sitzung wollen wir Unklarheiten/Gegensätze besprechen und diskutieren; Ausserdem soll die erstellten Empfehlungen mit vorhandene ähnliche Richtlinien ([Digitale Grabungsstandards](#), [Punktwolkenbasierte Dokumentation](#)) abgeglichen werden.

Vorbereitungsaufgabe 2: Bitte lest euch die oben verlinkten Dokumente nochmals kurz durch.

Das Ziel der heutigen Sitzung ist es, die Papiere so weit zu bringen, dass man sie nur noch Layouten muss.

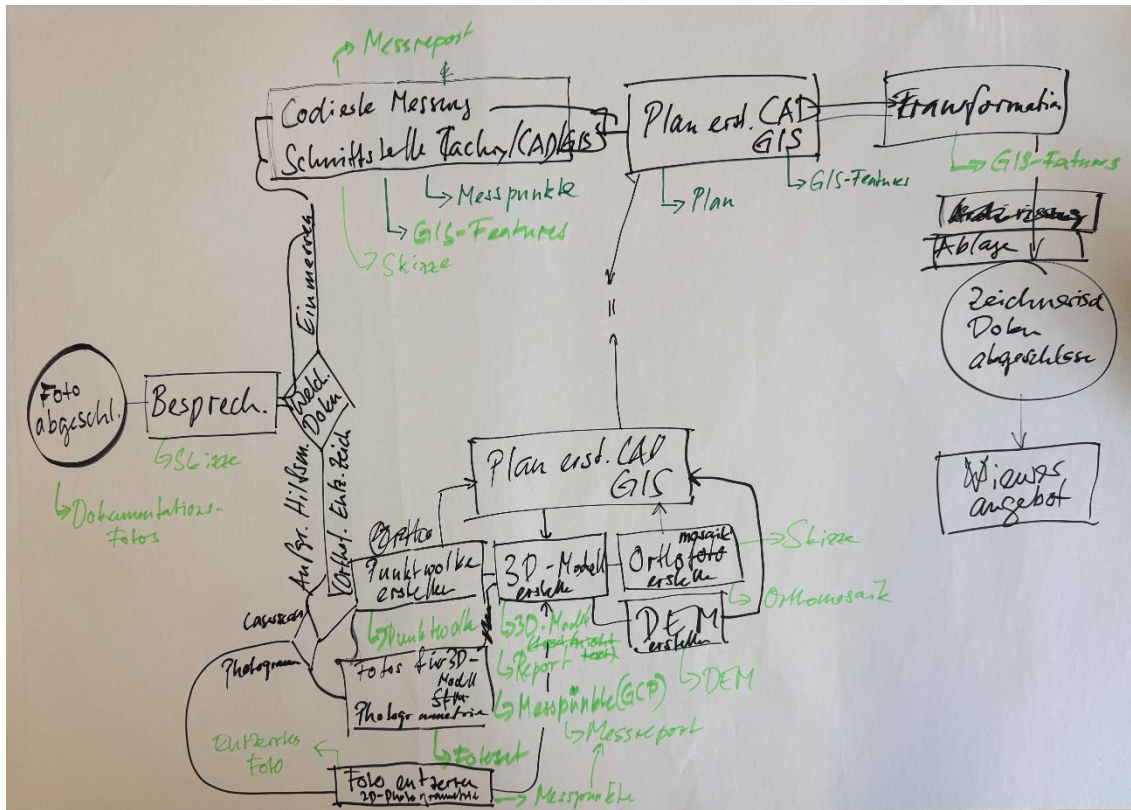
Vorab Input:

FS: Basel scheinbar zurück von «openbydefault» und Abgabe an eine Koordinationsstelle, sondern noch gewisse eigene Datenhoheit (TwinBS).

ES: Bei min. Geodatenmodell akt. noch Schwierigkeit: wo hosten, da einzelne Kantone nicht zuständig dafür Gesamtschweizerische Geodaten zu hosten und Bund will alles öffentlich (alle Fundstellen) – da ist dann KSKA dagegen.

Es folgt Diskussion und Inputs zum «Dokumentations-Workshop»;
Gemeinsames durchgehen des bisher erarbeiteten; Vergleich der bestehenden Zusammenstellungen (GIS/CAD); Abgleich mit Grabungsstandards DE

Entscheid: Ein gemeinsamer visualisierte Workflow mit Prozessen und daraus entstehenden Produkten erstellen; dabei auch Archivempfehlung (Format) angeben
Erstellung auf analogem Whiteboard;



4. Kommende Themen

- Vision Methodik Bauforschung → verschoben
- Weitere?

BH/CL/E 30'
S

6. Sichtbarkeit der Arbeitsgruppe

10'

Nächster Besuch, wer stellt sich vor und lädt ein?

SAM Tagung im Oktober;

Beschluss: CL fragt bei SAM an ob kurze (5min) Vorstellung dort möglich wäre und wird diese ggf. mit weiteren DIG Besuchern der SAM halten.

Nachtrag: Vorstand der SAM hat zugestimmt, wir werden die Arbeitsgruppe kurz vorstellen.